

Offener Brief

Von: Thier Peter-Nikolai (HOLDING) (peter-nikolai.thier@oebb.at)
An: redaktionsbuero_inderst@yahoo.de; Gabi.Zornig@oebb.at
Cc: Andreas.Matthae@oebb.at; Bettina.Gusenbauer@oebb.at; Johann.Pluy@oebb.at; Leonore.Gewessler@bmk.gv.at; Florian.Berger@bmk.gv.at; andreas.strobl@bmk.gv.at; thomas.ruthner@orf.at; Kommunikation@oebb.at; Nina.Hrdliczka@oebb.at; Bernhard.Rieder@oebb.at; Christoph.Gasser-Mair@oebb.at; Herbert.Hofer@oebb.at; MariaMagdalena.Pavitsich@oebb.at; kraker@rechnungshof.gv.at; office@rechnungshof.gv.at; Simon.Tartarotti@pv.oebb.at; Rosanna.Zernatto-Peschel@oebb.at; Christopher.Seif@oebb.at; Klaus.Baumgartner@oebb.at; Julia.Krutzler@oebb.at; Sabine.Stock@pv.oebb.at; Klaus.Garstenauer@PV.OEBB.AT; Cornelia.Breuss@oebb.at; Andreas.Beer@oebb.at; Sven.Poellauer@pv.oebb.at; petra.kulis@orf.at; neuwirth@rechnungshof.gv.at

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2023 um 16:45 MESZ

Sehr geehrter Herr Mag. Inderst,
Sie hätten mich bei der Nightjet Pressekonferenz angesprochen, danach waren wir auch per Email in Kontakt. Damals hatten Sie angemerkt, dass Sie sich als Redakteur ungerecht behandelt fühlen würden, teilweise keine oder unzureichende Antworten von den ÖBB erhalten. In den nun knapp 1 ½ Jahren, in denen ich bei den ÖBB bin, hatte ich ausreichend Zeit, mir ein Bild darüber zu machen:

Ich habe nicht herausfinden können, was in der Vergangenheit vorgefallen sein muss, um auf Facebook, Ihrer Website oder auch per Mail, keine Gelegenheit auszulassen, die ÖBB und ihre Mitarbeiter:innen zu beschimpfen und zu beleidigen. Es ist wahrscheinlich auch unerheblich und müßig dem Grund weiter nachzugehen.

Ich möchte Ihnen aus jahrelanger Erfahrung sagen: Ein Redakteur verhält sich so nicht! Bitte vergleichen Sie sich daher auch nicht mit dem ORF oder anderen Medien. Ich nehme außerdem an, dass Sie dem Image des Rechnungshofes auch nicht helfen, wenn Sie Ihre untergriffigen Schreiben mit „Prüfer des Rechnungshofes a.D.“ zeichnen.

Die Pressestelle der ÖBB ist rund um die Uhr im Einsatz. Pro Tag beantworten wir an die 100 Medienanfragen und erhalten für die Antwortqualität manchmal ein Danke oder sogar so wie im vergangenen Jahr eine Auszeichnung. Ihre Mails haben diese Kolleg:innen nicht verdient.

Als Leiter der Konzernkommunikation werde ich daher der Empfehlung meines Teams folgen und bei der Politik der letzten Jahre bleiben, auf Ihre beleidigende Nachrichten nicht mehr zu antworten.

Ich empfehle allen mitlesenden Kolleg:innen, es mir gleich zu tun.

Mit besten Grüßen
P. Thier

Peter N. Thier
Head of Corporate Communications & Brand Management
Leiter Konzernkommunikation / Newsroom

ÖBB-Holding AG
1100 Wien, Am Hauptbahnhof 2
peter-nikolai.thier@oebb.at
www.oebb.at

